

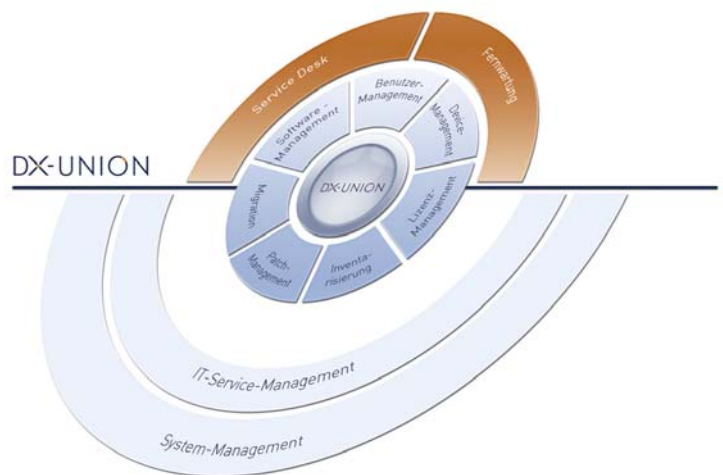
## DX-Union Benutzer-Management

### Anwender und Ressourcen jederzeit im Griff

Neue Mitarbeiter müssen mit allen notwendigen Benutzerrechten ausgestattet werden, ehemalige Kollegen dürfen aus Sicherheitsgründen keinen weiteren Zugriff auf die Systeme haben. Je komplexer die IT, desto aufwändiger ist das Anlegen neuer und das Löschen alter Anwender. Mit DX-Union wird die Arbeit einfach und zuverlässig umgesetzt. Und das unabhängig davon, ob einheitliche Kennwortrichtlinien zum Einsatz kommen, Zugriffsrechte auf Netzwerkfreigaben benötigt werden oder ob es sich um Windows-, Linux- oder Unix-Server handelt.

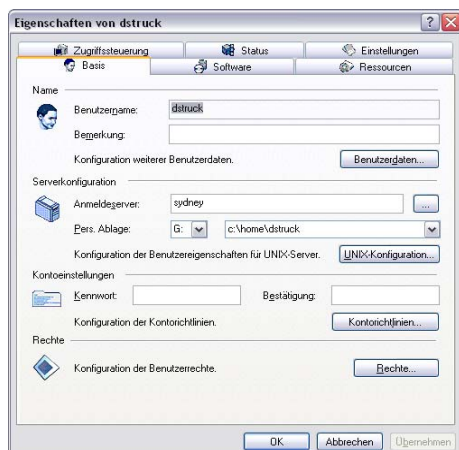
Neue Mitarbeiter beginnen ihre Tätigkeit, andere wiederum verlassen das Unternehmen. Damit verbunden ist die Vergabe oder das Löschen von Zugriffsrechten auf verschiedene Anwendungen und Datenspeicher. Diese müssen granular abgestuft werden, je nach Rolle und Tätigkeit des Mitarbeiters. Bereits diese Standardaufgabe der IT-Administration kann recht komplex ausfallen. Noch aufwändiger ist es, wenn Projektpersonal zeitlich befristet Zugang zu den IT-Systemen benötigt. Dieser muss projektspezifisch festgelegt sein und einem definierten Zugangsprofil entsprechen. Auch hat nicht mehr längst jeder Mitarbeiter einen eigenen PC im Unternehmen. Viele Außendienstmitarbeiter sind nur selten in den Geschäftsräumen präsent und nutzen dann einen beliebigen freien Rechner – dennoch benötigen sie alle ihrer Rolle entsprechenden Rechte.

Und auch im täglichen Betrieb sorgen Benutzerrechte für Arbeit beim IT-Support: Kennwörter müssen häufig geändert oder zurückgesetzt werden – laut dem Marktforschungsinstitut Gartner machen Passwort-Probleme zwischen 15 und 35 Prozent aller Helpdesk-Anrufe aus.



### Jederzeit sicheren Zugriff auf geschäftskritische Ressourcen

Die Verwaltung der Benutzer wird mit DX-Union erheblich vereinfacht. So können zum Beispiel Endanwender auch ohne technisches Fachwissen selbst Kennwörter ändern. Ist ein PC defekt, so meldet sich der Benutzer einfach an einem anderen PC an und erhält dort die gewohnte Arbeitsumgebung. Produktivitätsausfälle lassen sich damit auf ein Minimum reduzieren.



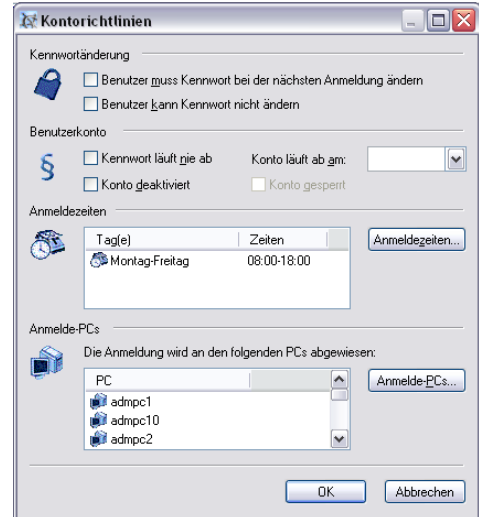
Einen erheblichen Teil ihrer Arbeit verbringen Administratoren mit Fehlermeldungen und PC-Ausfällen, die auf Unkenntnis der Anwender und mangelnde Kontrollmöglichkeiten der Betriebssysteme zurückzuführen sind. Mit der zentralen Verwaltung von Anwendern und Ressourcen durch den Administrator entfallen eigenständige Eingriffe der Anwender in das System. Weniger Ausfälle steigern die Produktivität der Anwender. Und sollte dennoch ein PC durch einen Ausfall nicht zur Verfügung stehen, dann versetzt ihn DX-Union automatisch wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück. Der Administrator hat die Möglichkeit, nahezu alle Optionen der Oberflächen von Windows 2000 oder Windows XP freizugeben oder zu sperren.

Mit Hilfe von DX-Union kann der Administrator genau definieren, welche Veränderungen ein Anwender am PC durchführen darf. Dieses Umgebungsprofil umfasst alle notwendigen Ressourcen, die ein Mitarbeiter für den reibungslosen Geschäftsprozess benötigt, auch

Netzlaufwerke oder Drucker. Alle Einstellungen nimmt der Administrator über die einfach zu bedienende Administrationsoberfläche vor.

Neben weniger Ausfällen und zufriedeneren Anwendern bietet DX-Union dem Unternehmen noch weitere Vorteile, etwa bei der Sicherheit. Dieser Bereich wird bei DX-Union plattformübergreifend umgesetzt. So gelten zum Beispiel Kennwortrichtlinien gleichermaßen für alle unterstützten Betriebssysteme. Dabei ist nicht relevant, ob die Plattform das Merkmal nativ bereit stellt. Fehlt einem Betriebssystem die Fähigkeit zur Umsetzung der Richtlinien, sorgt DX-Union für die entsprechende Funktion. Dies gilt zum Beispiel für Anmeldezeiten oder Anmelde-PCs im Zusammenspiel mit Unix-Servern.

Die Administrationsoberfläche von DX-Union integriert sich vollständig in die Microsoft Management Console (MMC). Aus einer einzigen Oberfläche heraus können die Administratoren fast alle Aufgaben der Systemverwaltung ausführen. Durch die Unterstützung heterogener Netzwerkumgebungen erfolgt die Administration über unterschiedliche Betriebssysteme hinweg. Die Verwaltung der Systeme über eine zentrale Oberfläche als Single Point of Administration macht viele Arbeitsabläufe überflüssig, die sonst parallel durchgeführt werden müssten.



Informationen zu diesem und weiteren DX-Union-Modulen finden Sie im Internet unter [www.dx-union.de](http://www.dx-union.de).